Das erste Türchen am Adventskalender wird geöffnet

02.12.2019

Zum ersten Advent besuchte Bischof Peter Jeram die Kirchengemeinde Wien-Donaustadt.

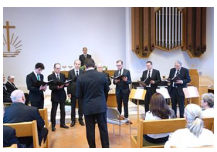
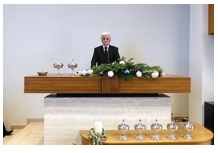
Eine besonders schöne Einstimmung zum Advent erwartete die Kirchengemeinde in Wien-Donaustadt am 1.12.2019. Bischof Jeram hatte sein Kommen angekündigt. Dazu war auch die Kirchengemeinde Korneuburg eingeladen und damit nicht genug - die Kirchenmitglieder der Gemeinde Innsbruck waren über IPTV mit angeschlossen. Somit war ein Bogen von Ost nach West geschlossen und Bischof Jeram schickte besondere Grüße in sein Heimat-Bundesland.

Einstimmung
Bereits vor dem Gottesdienst stimmte das Gemeinde-Orchester auf den Gottesdienst ein. Aber auch die Kinder wollten ihren Beitrag leisten. Eine Glaubensschwester trug ein tschechisches Gedicht vor und die Kinder übersetzten dieses mit einem Lied in die deutsche Sprache. Der festlich geschmückte Altar und der aufgeputzte Christbaum taten ein übriges um die Besucher in Weihnachtsstimmung zu versetzen.

Gottesdienst
Bischof Jeram legte seiner Predigt ein Wort aus Jesaja 60,2.3. zugrunde, wo es unter anderem heißt: *„..aber über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“*
Der Prophet Jesaja weist hier auf das Kommen Jesu hin, geschrieben in einer Zeit als das Volk Israel aus der Gefangenschaft Babylon entlassen wurde und nach Jerusalem heimzog. Dort fand es allerdings nur Verwüstung und den zerstörten Tempel vor. Also keine Zukunft, keine Hoffnung und scheinbar auch kein Gott. Doch Bischof Jeram wies darauf hin, dass Gott sehr wohl anwesend war. Selbst in dunkler Zeit ist Gottes Hilfe nahe.
Er wies auch auf die bekannten Worte hin: „*Mache dich auf und werde Licht“*.

Für die Kinder ging er auf den Gedanken des Adventskalenders ein, dessen erstes Türchen heute geöffnet werden darf. Und dahinter soll sich ein besonders schönes Geschenk finden. Suche Gott - er lässt sich finden.
Bezirksevangelist B.Lukschu und Bezirksältester K.Dainko schlossen sich den Gedanken des Bischofs an und gingen besonders auf das Licht sein und Licht werden ein. Auch der Gedanke des sich Sorgen machens wurde laut. Auch hierbei dürfen wir Gottes Hilfe erleben, damit die Sorgen den Blick auf Jesus nicht verstellen.

Umrahmung
Neben Orchester und Gemeindechor brachte sich ein feiner Männerchor in den Gottesdienst mit ein. Das Lied berührte in besonderer Weise.
Der Vorsteher der Kirchengemeinde Hirte W.Hessler brachte das Gedicht: „Markt und Straßen steh’n verlassen“ zum Vortrag. Dazu spielte eine Frauen-Combo ein besinnliches Lied. Auch die Orgelspielerin begleitete einfühlsam bei vielen Liedern. So wurde der Reichtum der Kirchengemeinde sichtbar.

Nach dem Gottesdienst nahm sich Bischof Jeram wie immer viel Zeit um sich von jedem Besucher zu verabschieden und viele Gespräche zu führen.
Dieser erste Advent-Sonntag stimmte die Kirchengemeinde in besonderer Weise auf die kommende Weihnachtszeit ein und ließ Stress und Hektik erst gar nicht aufkommen.

Th.Zadrazil